

# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr liegt wieder im Herbst unsere Auswahlliste "Der Rote Elefant", Heft 12, vor. Die 29 Rezensentinnen und Rezensenten sichteten rund 270 Titel aus der Herbstproduktion 1993 und der Frühjahrsproduktion 1994. Die Redaktion wählte daraus 112 Bücher und 6 Kassetten aus und entschied sich aufgrund der sich herauskristallisierenden Themen für eine inhaltliche Gliederung. So können BenutzerInnen der Liste neben der Gesamtauswahl aus einer Jahresproduktion gleichzeitig die für die RezensentInnen wichtigsten Bücher innerhalb bestimmter Themenangebote erkennen. Dabei sind inhaltliche bzw. gestalterische Überschneidungen zwar nicht zu vermeiden, aber entschieden wurde im Sinne der "Botschaft" des Textes. Innerhalb der Themen ordnete die Redaktion nach dem Alter der angestrebten Leserzielgruppe, also nach Bilderbuch, Kinderbuch und Jugendbuch. Die gewählten Schwerpunkte sind jedoch nicht nur aufgrund des Angebots zusammengestellt worden, sondern auch nach Gesichtspunkten, die die Redaktion für diese und künftige Listen als Orientierung für RezensentInnen und NutzerInnen der Liste verstanden wissen will. Es geht dem Herausgeberverein und der Redaktion nicht um eine allgemeine Sichtung der Kinder- und Jugendbuchproduktion eines Jahres, sondern - anknüpfend an die Auswahlkriterien der InitiatorInnen der "Roten Elefanten"-Liste (Stichwort: soziales Lernen)- um Bücher, die im weitesten Sinne Wahrnehmungsfähigkeit der LeserInnen sensibilisieren, Selbstbehauptung von Kindern und Jugendlichen in ihrem natürlichen und gesellschaftlichen Umfeld thematisieren und Kritikfähigkeit mit Hilfe von Literatur befördern können. Dazu gehören selbstverständlich i.o.g. Sinne auch Bücher zur jüngsten Vergangenheit und Märchenhaft-Verfremdetes.

Die jetzt benannten Schwerpunkte werden künftig weiterbeobachtet, wobei natürlich - je nach Angebot innerhalb der Jahresproduktion -diese auch wechseln können bzw. ergänzt werden. Bei der Formulierung der Annotationen fanden und werden künftig noch genauer folgende Bestandteile Eingang finden:

1. Kurze Inhaltsbeschreibung
2. literarisch-ästhetische Bewertung
3. rezeptionspsychologische Aspekte
4. Anregungen für die Arbeit von LiteraturvermittlerInnen, die der Text anbietet.

Aus der Menge der nach o.g. Gesichtspunkten angeforderten Titel werden also diejenigen für die Aufnahme ausgewählt, die 1. literarisch-ästhetisch überzeugen, 2. durch einen ungewohnten Blick neue Zugänge zu einem scheinbar "bekanntem" Thema ermöglichen oder/und Vermittlungsansätze bieten, die einen kreativen Umgang mit Literatur anregen. Der Herausgeber, die "Gemeinschaft zur Förderung von Kinder- und Jugendliteratur e.V.", ist sich des Anspruchs dieses Ansatzes bewußt, in dem sich die Aufgabenstellung des Vereins widerspiegelt, und möchte damit einen Beitrag zu einem kreativen, phantasievollen Umgang mit Literatur leisten.

Für die Redaktion: Claudia Rouvel